



Stand: 3. Januar 2013

Wer bewirbt sich um die 120 Sitze in der 19. Knesset?

Am Donnerstag, den 6. Dezember, endete um 22.00 Uhr die Frist zur Einreichung von Listen für die Wahl zur 19. Knesset, die am 22. Januar 2013 stattfinden wird. Insgesamt 34 Parteien oder Listen – darunter auch eine grüne und eine Piraten-Partei – bewerben sich um die 120 Mandate.¹

Die Listenbildung blieb bis zuletzt spannend:

- HaAtzmaut („Die Unabhängigkeit“), eine vom gegenwärtigen Verteidigungsminister Ehud Barak geführte Abspaltung von der sozialdemokratischen Awoda, tritt nicht zur Wahl an.
- Kurz vor Ablauf der Meldefrist lief das der Awoda angehörende Knesset-Mitglied Amir Peretz zur „Tsipi-Livni-Partei“ HaTnuia („Die Bewegung“) über.
- Die zentristischen oder moderat linken Parteien und Gruppierungen Awoda, Jesch Atid, Kadima und HaTnuia schafften es nicht, sich auf eine gemeinsame Liste zu einigen, die als geschlossener Block der in Umfragen weit vorn liegenden gemeinsamen Liste von Likud und Israel Beitenu hätte gegenüberstehen können.² So bleibt das Oppositorial Lager gespalten und startet mit wechselseitigen Schuldzuweisungen in die heiße Phase des Wahlkampfs. Amtsinhaber Netanjahu ist mit keinem/keiner Herausforderer/Herausforderin konfrontiert, der/die eine zahlenmäßig starke Truppe hinter sich vereinigt.

Das israelische „Central Elections Committee“³ (hebräisch: Va'adet HaBehirot HaMerkasit) ist nach dem Wahlgesetz von 1969⁴ damit beauftragt, die Wahlen zur nächsten Knesset durchzuführen. Nach Art. 16 und 17 des Wahlgesetzes besteht das Zentrale Wahl-Komitee aus Repräsentanten der Knesset-Faktionen. Den Vorsitz führt ein Richter des Obersten Gerichtshofs. Zu den Aufgaben des Gremiums gehören die Genehmigung von Listen, Fragen der Wahlkampffinanzierung, die Veröffentlichung des Wahlergebnisses und die Entscheidung über Wahlanfechtungen.

Die nachfolgende Übersicht gibt Auskunft über die Parteien und Listen, die nach gegenwärtigen demoskopischen Erkenntnissen eine Chance haben, wenigstens *ein* Mandat in der nächsten Knesset zu erringen. Die wichtigsten Listen sind bei *Haaretz* online zu finden.⁵

¹ Vgl. die Online-Informationen des israelischen „Central Elections Committee“, http://www.knesset.gov.il/elections19/eng/list/Index_eng.aspx.

² Siehe Gil Hoffman: „Center-Left fails to unite, but Peretz joins Livni“, Jerusalem Post vom 7. Dezember 2013, S. 1 und 10 (online nachzulesen unter <http://www.jpost.com/DiplomacyAndPolitics/Article.aspx?id=294968>).

³ Siehe http://www.knesset.gov.il/elections19/eng/cec/CecIndex_eng.aspx.

⁴ Siehe http://www.knesset.gov.il/elections19/eng/law/ElectionsLaw1969_eng.pdf.

⁵ <http://www.haaretz.com/news/national/the-parties-running-in-israel-s-next-knesset-1.483182>



* (Eingeklammerte Zahlen) in der linken Spalte geben die Zahl Mandate am 7. Dezember 2012 nach Aus- und Übertritten im Laufe der Legislaturperiode und im Prozess der Listenaufstellung wieder.

** Die in der rechten Spalte aufgeführten Mandate geben die erste nach Ende der Anmeldungsfrist am 6. Dezember 2012, 22.00 Uhr veröffentlichte Meinungsumfrage wieder.⁶

Legende:

Rechts
Mitte-Links
Arabisch (der Linken zugerechnet)

Mandate 18. Knesset (2009) ⁵	Name der Partei bzw. Liste	Spitzenkandidat(in) ⁶ / Spitzenkandidat(innen)	Mögliche Mandate** 19. Knesset (2013) ⁶
42 (42)*	Likud Israel Beitenu	1. Netanyahu, Binyamin (Likud) 2. Liberman, Avigdor (Israel Beitenu) 3. Sa'ar, Gideon Moshe (Likud) 4. Shamir, Yair (Israel Beitenu) 5. Erdan, Gilad Menashe (Likud) 6. Shalom, Silvan (Likud)	38
28 (21)	Kadima	1. Mofas, Schaul 2. Hasson, Yisrael 3. Plesner, Yohanan 4. Tirosh, Ronit 5. Hermesh, Shai	2
13 (08)	Awoda (Arbeitspartei)	1. Yachimovich, Shelly 2. Herzog, Isaac 3. Cabel, Eitan 4. Michaeli, Merav 5. Ben-Eliezer, Binyamin („Fuad“) 6. Bar, Yechiel	19
10 (10)	Schas	1. Yishai, Eliyahu 2. Deri, Arie 3. Attias, Ariel 4. Cohen, Yitzhak 5. Nahari, Meshulam 6. Cohen, Amnon	13
7 (05)	Das jüdische Zuhause – Nationale Union	1. Bennett, Naftali (Das jüdische Zuhause) 2. Ariel, Uri Yehuda (Nationale Union) 3. Slomiansky, Nissan (Nationalreligiöse Partei) 4. Ben-Dahan, Eliahu	12

⁶ Quelle: Jeremy's Knesset Insider vom 7. Dezember 2012, <http://knessetjeremy.com/>.



5 (5)	Vereinigtes Thora-Judentum	1 Litzman, Yakov	6
4 (4)	Chadasch ("Demokratische Front für Frieden und Gleichheit")	1. Barakeh, Mohammad 2. Swaid, Hanna 3. Khenin, Dov	3
4 (4)	Ra'am-Ta'al	1. Sarsur, Ibrahim	3
3 (3)	Balad ("Nationale Demokr. Allianz")	1. Zahalka, Jamal	3
0 (1)	Am Shalem ("Ganzes Volk")	1. Chaim Amsellem 2. Tsarfati, Moshe 3. Agasi, Reuven	3
3 (03)	Meretz	1. Gal-On, Zahava 2. Gilon, Ilan 3. Horowitz, Nitzan	2
0 (7)	HaTnuah ("Die Bewegung")	1. Tzipi Livni (Ex-Kadima) 2. Mitzna, Amram (Ex-Awoda) 3. Peretz, Amir (Ex-Awoda) 4. Stern, Elazar 5. Sheetrit, Meir (Ex-Kadima) 6. Tzur, David ... 13. Tal, Alon (Grüne Bewegung)	10
0 (2)	Otzma LeIsrael	1. Eldad, Arieh 2. Ben Ari, Michael 3. Marzel, Baruch	1
0 (0)	Jesch Atid ("Es gibt eine Zukunft")	1. Lapid, Yair 2. Piron, Shai Moshe 3. Garman, Yael 4. Cohen, Meir 5. Perry, Yaakov 6. Shelah, Ofer	5
0 (5)	HaAtzmaut ("Die Unabhängigkeit")	<i>HaAtzmaut (Ex-Awoda unter Führung von Ehud Barak) tritt bei der Wahl zur 19. Knesset nicht an</i>	0



Politische Parteien und Listenverbindungen in Israel

Likud Israel Beitenu

Likud Israel Beitenu, Listenverbindung, 42 Mandate, Regierung: Die Listenverbindung Likud Israel Beitenu ging aus der Wahlallianz des nationalkonservativ-wirtschaftliberalen Likud („Zusammenschluss“) mit der säkular-nationalistischen Partei Israel Beitenu („Unser Haus Israel“) am 25. Oktober 2012 hervor. Sie stellt mit 42 Abgeordneten die stärkste Gruppierung in der 18. Knesset und mit dem Listenführer und Likud-Vorsitzenden **Benjamin „Bibi“ Netanyahu** zugleich den Regierungschef. Der Vorsitzende von Israel Beitenu und Zweitplatzierte auf der Liste, **Avigdor Lieberman**, ist am 14. Dezember nach einer angekündigten Anklage wegen Amtsmissbrauchs und Betrugs von den Ämtern des Außenministers und Vize-Ministerpräsidenten zurückgetreten.

Kadima

Kadima („Vorwärts“), ursprünglich 28, heute 21 Mandate, Opposition: Diese im Jahr 2005 von Ariel Sharon gegründete Partei sieht ihren politischen Standort in der Mitte zwischen dem nationalkonservativen Likud und der sozialdemokratischen Awoda. Sie stellte bis zum Zusammenschluss von Likud und Israel Beitenu die größte Fraktion in der Knesset. Von 2008 bis Ende März 2012 hatte die ehemalige Außenministerin **Tziporah „Tzipi“ Livni** das Amt der Parteivorsitzenden inne. Sie wurde nach einem Mitgliederentscheid am 27. März 2012 von **Schaul Mofas** (ehemaliger Generalstabschef der israelischen Streitkräfte und Ex-Verteidigungsminister Israels) abgelöst. Unterdessen hat Tsipi Livni mit einer Gruppe von Kadima-Abgeordneten die Kadima verlassen und eine eigenen Partei/Liste (→ HaTnuah) gegründet.

Awoda (Arbeitspartei)

Awoda („Arbeit“), ursprünglich 13, heute 8 Mandate, Opposition: Die Arbeitspartei entstand aus der sozialistischen Bewegung; sie ist eine moderat linke, sozialdemokratische Partei. Seit September 2011 ist **Shelly Yachimovich** Vorsitzende der Awoda, als Nachfolgerin von Ehud Barak. Barak war zusammen mit vier anderen Gefolgsmenschen aus der bis dahin 13-köpfigen Awoda-Fraktion ausgetreten und hatte die neue Partei haAtzma'ut („Die Unabhängigkeit“) gegründet.

Schas

Schach (Abkürzung für „Sephardische Thorawächter“), 10 Mandate, Regierung: Die Schas ist eine ultraorthodoxe Partei, die vor allem die Interessen der religiös observanten orientalisch-sephardischen Juden vertritt. Ihr Vorsitzender und Listenführer ist **Elijahu „Eli“ Jishai**, Innenminister und stellvertretender Ministerpräsident im Kabinett Netanyahu. Der Zweite auf der Liste, **Aryeh Deri**, gilt als der eigentliche „starke Mann“ der Schas.⁷ Nach 13 Jahren politischer Abstinenz, die durch seine Verurteilung wegen Bestechlichkeit erzwungen worden war, kehrte er im Herbst 2012 in die Politik zurück.

Das jüdische Zuhause – Nationale Union

Das jüdische Zuhause – Nationale Union, Listenverbindung, ursprünglich 7, heute 5 Mandate: Diese Partei ging aus dem Zusammenschluss von HaBait haJehudi („Das jüdische Zuhause“, Regierung) und HaIchud haLeumi („Nationale Union“, Opposition) hervor. Es handelt sich um eine Listenverbindung mit zum Teil radikal nationalreligiöser Agenda. Die Spitzenkandidaten des Parteibündnisses sind **Naftali Bennett** und **Uri Ariel**.

Vereinigtes Thora-Judentum

Jahadut haTorah haMeukhедet („Vereinigtes Thora-Judentum“), 5 Mandate, Regierung: Dieser politische Zusammenschluss entstand 1992 aus dem Bündnis der ultrareligiösen Kleinparteien Degel haThora („Fahne der Thora“) und der Agudat Jisrael („Vereinigung Israels“).

Chadasch („Demokratische Front für Frieden und Gleichheit“)

Chadasch (Hebräisch für „Neu“, zugleich Abkürzung für „Demokratische Front für Frieden und Gleichheit“), 4 Mandate, Opposition: Es handelt sich um eine Verbindung sozialistisch-kommunistischer

⁷ Siehe <http://www.haaretz.com/news/national/aryeh-deri-s-return-to-shas-spells-the-downfall-of-eli-yishai.premium-1.470864> und <http://www.ynetnews.com/articles/0,7340,L-4318749,00.html>



Listen mit jüdischer und arabischer Anhängerschaft. Chadasch tritt für eine „Zwei-Staaten-für-zwei-Völker“-Lösung ein, auf die Araber und Juden gemeinsam hinarbeiten sollten.

Ra'am-Ta'al

Ra'am-Ta'al (Abkürzung für „Vereinigte Arabische Liste“ und „Arabische Bewegung für Veränderung“), 4 Mandate, Opposition: Diese Liste israelischer Araber wird von der islamischen Bewegung getragen. Die Bewegung strebt zwar nach einem islamischen Staat (Kalifat)⁸, aber sie arbeitet pragmatisch dafür, die Rechte der Muslime innerhalb Israels zu sichern.

Balad („Nationale Demokratische Allianz“)

Balad (Arabisch für „Land“, zugleich Abkürzung für „Nationale Demokratische Allianz“), 3 Mandate, Opposition: Es handelt sich um eine arabische Partei, die sich als „demokratisch-fortschrittliche nationale Partei für die palästinensischen Bürger Israels“ definiert und eine Ein-Staat-Lösung Staat befürwortet.

Am Shalem („Ganzes Volk“)

Am Shalem („Ganzes Volk“), Neugründung, 1 Mandat, Opposition: Die Partei wurde im April 2011 von **Haim Amsalem** nach dessen Ausschluss aus der → Schas gegründet und versteht sich als Bindeglied zwischen religiösen und säkularen Israelis.

Meretz

Meretz-Jachad („Vitalität – Gemeinsam“), 3 Mandate, Opposition: Die Partei vertritt eine linksliberal-sozialdemokratische Agenda und sieht sich als parlamentarische Repräsentantin der israelischen Friedensbewegung.

HaTnua („Die Bewegung“)

HaTnua („Die Bewegung“), Neugründung, 7 Mandate, Opposition: Diese am 27. November von der ehemaligen → Kadima-Vorsitzenden **Tzipi Livni** und einigen zuvor der Kadima-Fraktion angehörenden Knesset-Abgeordneten gegründete Partei ist in der linken Mitte des politischen Spektrums angesiedelt und stellt sich als Alternative zu Netanjahus Rechtsbündnis Likud Israel Beitenu dar. Zur HaTnua-Liste gehören auch Mitglieder der „Grünen Bewegung“⁹, deren Vorsitzender **Alon Tal** auf Listenplatz 13 kandidiert und auf die ökologische Programmatik¹⁰ von HaTnua maßgeblichen Einfluss hatte.

Otzma LeIsrael

Otzma LeIsrael, Neugründung, 2 Mandate, Opposition: Dies ist eine ultranationalistische Partei, die sich am 13. November 2012 von der → Nationalen Union abspaltete.

Jesch Atid („Es gibt eine Zukunft“)

Jesch Atid, Neugründung, kein Mandat, Opposition: Die Partei wurde im Januar 2012 von dem Journalisten **Jair Lapid** gegründet. Sie will die innenpolitische Agenda der Protestbewegung des Sommers 2011 aufgreifen und vertritt eine liberal-säkulare Programmatik. Bisher ist sie nicht in der Knesset vertreten. Ihr Wählerpotential überschneidet sich mit dem von → HaTnua.

⁸ Siehe <http://www.kas.de/israel/en/publications/32943/>.

⁹ Siehe <http://www.jpost.com/DiplomacyAndPolitics/Article.aspx?id=294982>.

¹⁰ Siehe Hatnua presents green platform, <http://www.ynetnews.com/articles/0,7340,L-4322872,00.html>.



Liste Likud – Israel Beitenu

- | | |
|---|--|
| 1) Benjamin Netanyahu (Likud)
2) Avigdor Liberman (IB)
3) Gideon Sa'ar (Likud)
4) Yair Shamir (IB)
5) Gilad Erdan (Likud)
6) Silvan Shalom (Likud)
7) Uzi Landau (IB)
8) Yisrael Katz (Likud)
9) Danny Danon (Likud)
10) Sofa Landver (IB)
11) Reuven Rivlin (Likud)
12) Boggie Ya'alon (Likud)
13) Yitzchak Aharonovich (IB)
14) Zeev Elkin (Likud)
15) Tzippi Hotoveli (Likud)
16) Orlev Levy (IB)
17) Yariv Levin (Likud)
18) Yuli Edelstein (Likud)
19) Faina Kirschenbaum (IB)
20) Chaim Katz (Likud)
21) Miri Regev (Likud)
22) David Rotem (IB)
23) Moshe Feiglin (Likud)
24) Yuval Shternitz (Likud)
25) Robert Ilatov (IB)
26) Tzachi Hanegbi (Likud)
27) Limor Livnat (Likud)
28) Chamad Amar (IB) | 29) Ofir Akunis (Likud)
30) Gila Gamliel (Likud)
31) Shimon Ochayun (IB)
32) Carmel Shama (Likud)
33) Alex Miller (IB)
34) Lion Litinsky (IB)
35) David Bitan (Likud)
36) Uri Farag (Likud)
37) Yulia Milinovski (IB)
38) Kat Shetrit (Likud)
39) Ayoub Kara (Likud)
40) Smadar Bat Adam (IB) |
| Bekannte Namen auf Listenplätzen mit geringer oder ohne Chance | |
| 46) MK Moshe Matalon
49) MK Lea Shemtov
59) Minister Avi Dichter
60) Minister Lea Ness
63) MK Aryeh Bibi
65) MK Tzion Pinyan
72) MK Alli Admaso
73) Danny Hershtal
75) Emanuel Navon
82) Orly Benny Davis
83) Daniel Tauber
110) Shlomo Maoz | |

Liste Kadima

- | | |
|--|--------------------------------------|
| 1. Mofaz, Shaul Mofaz
2. Hasson, Yisrael
3. Plesner, Yohanan | 4. Tirosh, Ronit
5. Hermesh, Shai |
|--|--------------------------------------|

Liste Awoda (Arbeitspartei)

- | | |
|--|--|
| 1. Yacimovich, Shelly
2. Herzog, Isaac
3. Cabel, Eitan
4. Michaeli, Merav
5. Ben-Eliezer, Binyamin | 6. Bar, Hilik
7. Bar-Lev, Omer
8. Shaffir, Stav
9. Braverman, Avishay
10. Margalit, Arel |
|--|--|



Liste Schas

- | | |
|---------------------------------|-------------------------|
| 1) Minister Eli Yishai | 11) MK Avraham Michaeli |
| 2) Aryeh Deri (neu/alt) | 12) Yoel Ben-Tzur (neu) |
| 3) Minister Ariel Attias | 13) Lior Edri (neu) |
| 4) Stv. Minister Yitzchak Cohen | 14) Ami Iluz (neu) |
| 5) Minister Mashulam Nahari | 15) Eli Daddon |
| 6) MK Amnon Cohen | 16) Gershon Levy |
| 7) Minister Yakov Margi | 17) Ami Bitan |
| 8) MK David Azulay | 18) Benny Elhader |
| 9) MK Yitzchak Vaknin | 19) Oron Malka |
| 10) MK Nissim Zeev | 20) Nati Nachum (neu) |

Liste Das jüdische Zuhause – Nationale Union

- | | |
|---|-------------------|
| 1. Bennett, Naftali
(Das jüdische Zuhause) | 6. Orbach, Uri |
| 2. Ariel, Uri Yehuda
(Nationale Union) | 7. Kalfa, Zevulun |
| 3. Slomiansky, Nissan
(Nationalreligiöse Partei) | 8. Wurtzman, Avi |
| 4. Ben-Dahan, Rabbi Eliahu (Eli) | 9. Yogeved, Moti |
| 5. Shaked, Ayelet | 10. Struck, Orit |

Liste Meretz

- | | |
|---------------------|--------------------|
| 1. Gal-On, Zehava | 6. Zandberg, Tamar |
| 2. Gilon, Ilan | 7. Vila, Avshalom |
| 3. Horowitz, Nitzan | 8. Raz, Mossi |
| 4. Rozin, Michal | 9. Solel, Yifat |
| 5. Frej, Esawi | 10. Zaki, Uri |



Liste HaTnuah¹¹

- | | |
|--|--|
| <p>1. Tzipi Livni (Ex-Kadima)
2. Mitzna, Amram (Ex-Awoda)
3. Peretz, Amir (Ex-Awoda)
4. Stern, Elazar (ehem. IDF-General)
5. Sheetrit, Meir (Ex-Kadima)
6. Tzur, David (ehem. Polizeikommandeur)
7. Hasson, Yoel (Ex-Kadima)
8. Mula, Shlomo (Ex-Kadima)
9. Cohen, Meirav (Stadtrat Jerusalem)
10. Zuaretz, Orit (Ex-Kadima)</p> | <p>11. Valensi, Aaaron
12. Whbee (Wahabi), Majalli (Ex-Kadima)
13. Tal, Alon (Grüne Bewegung)
14. Tibayev, Robert (Ex-Kadima)
15. Ben-Zaken, Avner
16. Adatto, Rachel (Ex-Kadima)
17. Margolin, Dina
18. Shek, Danny (ehem. Diplomat)
19. Nol, Boaz (Protestbewegung)
20. Brizon, Ronnie</p> |
|--|--|

Liste Yesh Atid

- | | |
|---|---|
| <p>1. Lapid, Yair
2. Piron, Shai
3. German, Yael
4. Cohen, Meir
5. Perry, Jacob</p> | <p>6. Shelah, Ofer
7. Lavie, Aliza
8. Rozbozov, Yoel
9. Kol, Adi
10. Elharar, Karin</p> |
|---|---|

Folgende Mitglieder der 18. Knesset (MKs) werden nicht mehr in der 19. Knesset vertreten sein (Auswahl)¹²:

Kadima:

Ruhama Avraham Balila 2003-2013
Ronnie Bar-On 2003-2013
Arie Bibi 2009-2013
Zeev Bielski 2009-2013
Avraham Duan 2012-2013
Jacob Edery 2003-2013
Dalia Itzik 1992-2013
Otniel Schneller 2006-2013
Marina Solodkin 1996-2013

Likud / Israel Beiteinu

Alali Adamso 2012-2013
Ze'ev Binyamin Begin 1988-1999, 2009-2013
Michael Eitan 1984-2013
Moshe Kahlon 2003-2013
Dan Meridor 1984-2003, 2009-2013
Lea Nass 2003-2006, 2009-2013
Zion Pinyan 2009-2013
Daniel Ayalon 2009-2013
Anastassia Michaeli 2009-2013
Stas Misezhnikov 2006-2013

¹¹ Quelle: *Jerusalem Post* vom 7. Dezember 2012, Seite 4.

¹² Quelle: Jeremy's Knesset Insider vom 6. Dezember 2012, <http://knessetjeremy.com/>.



Konrad
Adenauer
Stiftung

Awoda

Yoram Marciano 2006-2009, 2012-2013

HaAtzmaut

Ehud Barak 1996-2001, 2009-2013

Orit Noked 2002-2013

Shachiv Shnaan 2008-2009, 2012-2013

Shalom Simhon 1996-2009

Einat Wilf 2010-2013

Das jüdische Zuhause / Nationale Union

Daniel Hershkowitz 2009-2013

Zevulun Orlev 1999-2013

Yaakov (Katzeleh) Katz 2009-2013

Balad

Said Naffaa 2007-2013